

wie das Statut eine der Aufgaben der Grundorganisationen formuliert — jederzeit gewährleistet ist.

Unsere Genossen Leitungsmitglieder machten in ihren Briefen auch immer wieder den untrennbaren Zusammenhang zwischen Ideologie und Ökonomie deutlich. Die politische Arbeit muß die Voraussetzung für Initiativen im Wettbewerb, für die allseitige Erfüllung und gezielte Übererfüllung der Pläne schaffen helfen. Wenn der Werktätige den Zusammenhang zwischen seiner eigenen, täglichen Leistung mit der Stärkung unserer Republik erkennt, wenn er weiß, welch wichtiger Faktor eine ökonomisch starke DDR für die Erhaltung des Friedens in Europa ist, weckt das seine Bereitschaft, das wirklich Beste zu geben, das er zu leisten vermag. Solche Überlegungen sind es, die in den Zuschriften als Ausgangspunkt dafür gesehen werden, täglich vertrauensvolle Gespräche mit vielen Werktätigen zu suchen, keine „offenen Fragen“ zu dulden und selbst durch die Einheit von Wort und Tat Beispiel zu geben.

Massenverbundenheit zeichnet uns aus

Viele unserer Leser schrieben uns auch, wie dieser tägliche Kontakt mit den Werktätigen Ideen zutage fördert, Vorschläge und Hinweise erbringt, die Kenntnisse der Leitungsmitglieder bereichert, die Beschlüsse vorbereiten hilft. Kurz, sie berichteten, wie sie in ihrer Tätigkeit verwirklichen, was das Statut von uns fordert: „Die Verbundenheit mit den Massen unaufhörlich zu festigen, ihnen den Sinn der Politik und der Beschlüsse der Partei zu erläutern, sie von der Richtigkeit der Politik der Partei zu überzeugen, sie für deren Durchführung zu gewinnen und von den Massen zu lernen.“

Ergänzt wurden die Zuschriften der Parteilei-

tungsmitglieder durch methodische Hinweise. Zum Beispiel zur genauen Festlegung der Verantwortlichkeitsbereiche für jedes Mitglied, wie Arbeitspläne kontrollfähig gestaltet werden können, Anregungen für eine günstige Zeitplanung und immer wieder auch zur Nützlichkeit des Erfahrungsaustausches. Dabei war durchaus nicht ausschließlich die Rede vom organisierten Erfahrungsaustausch in größerem Rahmen zum Beispiel verbunden mit Anleitungen. Es ging unseren Leserbriefautoren — auch um die Hilfe erfahrener Parteiarbeiter für erstmalig in Leitungen gewählte Genossen oder um den Weg zum anderen Parteileitungsmitglied oder zum Parteisekretär, wenn man sich in einer Frage einmal festgefahren hatte oder ganz einfach einen Rstf brauchte.

Wir glauben, daß auch die Diskussion in unserer Zeitschrift eine Form des Erfahrungsaustausches von Parteileitungsmitgliedern war und danken allen, die dabei ihr Wissen, ihre Erfahrungen zur Verfügung stellten, indem sie an uns schrieben. Unser erster Beitrag in dieser Diskussion, erschien unter der Überschrift „Diese Funktion half mich erziehen“. Es war nicht der einzige, der davon berichtete, wie die Funktion als Parteileitungsmitglied die Persönlichkeit prägte, wie Freude an der Tätigkeit und an Erfolgen dabei das Verantwortungsbewußtsein entwickelte, das Selbstvertrauen festigte.

So entsprach der Verlauf der Diskussion der gewachsenen politischen Reife unserer Genossen, unserer Partei. Die Diskussion ist beendet. Für den Erfahrungsaustausch der Parteiarbeiter aber werden die Spalten der Leserbriefrubrik auch weiterhin jederzeit zur Verfügung stehen, werden in ihnen Parteiarbeiter für Parteiarbeiter schreiben, wie sie konsequent die Parteibeschlüsse verwirklichen.

Die Redaktion

Information

Aktive Genossen im Futterbau

In der Grundorganisation der LPG Pflanzenproduktion Anklam, Bezirk Neubrandenburg, gibt es eine rührige Parteigruppe in der Futterproduktion. Die sieben Genossen dieser Parteigruppe tragen eine große Verantwortung für die kontinuierliche Versorgung von 2000 Milchkühen einer industriemäßigen Anlage sowie weiterer Tierbestände mit ausreichendem und hochwertigem Futter.

Die Genossen finden sich regelmäßig zusammen und machen sich mit

den Aufgaben ihres Bereiches vertraut. Selbständig erarbeiten sie Standpunkte und beraten darüber mit allen Mitgliedern des Kollektivs. So wurde die Parteigruppe zum führenden Kern der Futterabteilung. An ihr orientieren sich die anderen Brigademitglieder. Die Genossen sorgten dafür, daß auf diese Weise so manch kluger Gedanke entwickelt, neue Initiativen geweckt und in die Tat umgesetzt wurden.

In der Grundorganisation gibt es weitere drei Parteigruppen. Sie

haben das Niveau der Parteigruppe in der Futter Produktion noch nicht erreicht. Die Parteileitung hat sich die Aufgabe gestellt, ihnen bei der Entwicklung der politischen Massenarbeit in ihren Kollektiven zu helfen. Sie will alle Parteigruppen befähigen, selbständig und schöpferisch die ihnen übertragenen Aufgaben zu erfüllen, so wie die Genossen in der Futterwirtschaft. Wenn ihr das gelingt, kann sich die Parteileitung verstärkt anderen wichtigen Fragen ihrer politischen Führungstätigkeit widmen.

(NW)